

F Nichtflektierbare

Ähnlich wie bei den Artikelwörtern und Pronomen hat sich bei den Nichtflektierbaren eine Einteilung in Unterarten herausgebildet, die in den einzelnen Grammatiken nur wenig variiert. Hauptkriterium ist der syntaktische Gebrauch, es handelt sich also um eine Klassifikation nach der syntaktischen Wortart (syntaktischen Kategorie).

F 1 Präpositionen

Präpositionen bilden mit einer abhängigen Phrase zusammen eine **Präpositionalphrase** (Präpositionalgruppe). Bei Nominalphrasen wird deren Kasus von der Präposition bestimmt (→ Skript K).

- Vorangestellt: [Präpositionalphrase] = [*Präposition* + [abhängige Phrase]]

- (33) a. [*während* [des Essens]]
 b. [*für* [meinen Kollegen]]
 c. [*mit* [Zucker]]
 d. [*seit* [ewig]]
 e. [*nach* [vorn]]

- Nachgestellt: [Präpositionalphrase] = [[abhängige Phrase] + *Präposition*]

- (34) a. [[meiner Freundin] *zuliebe*]
 b. [[des großen Andrangs] *halber*]

- Umklammernd:

- (35) a. [*von* [allem Anfang] *an*]
 b. [*um* [des lieben Friedens] *willen*]

F 2 Beiordnende Konjunktionen

(Beiordnende) Konjunktionen verbinden gleichrangige Wörter, Wortgruppen oder Sätze. Zu alternativen Fachtermini siehe nachstehend, → F 6:

- (36) X *und* Y, X *oder* Y, *weder* X *noch* Y, *sowohl* X *als auch* Y, (nicht) X, *sondern* Y

Die beiordnenden Konjunktionen *als*, *wie*, *statt*, *anstatt*, *außer* bilden mit den Wörtern, bei denen sie stehen, eine **Konjunkionalphrase** (Konjunkionalgruppe). Anders als bei Präpositionalphrasen erhalten die abhängigen Nominalphrasen ihren Kasus nicht von der Konjunktion, sondern von einer Bezugsphrase (= Kongruenz im Kasus; → Skript K 4):

[Konjunkionalphrase] = [*Konjunktion* + [abhängige Wortphrase]]

- (37) a. [*Als* [gute Rechnerin]] bemerkte sie den Fehler sofort.
 b. Es ging ihm [*wie* [den meisten Studenten]].
 c. [*Statt* [am Samstag]] reiste er schon am Freitag ab.
 d. Ich habe mich geärgert [*wie* [noch selten]].

F 3 Subjunktionen

Subjunktionen (oder **unterordnende Konjunktionen**) leiten bestimmte Nebensätze ein (= Konjunkional- bzw. Subjunkionalnebensätze). Zur Terminologie siehe auch nachstehend, → F 6:

- (38) a. Es freut mich, *wenn* du kommst.
 b. Es freut mich, *dass* du kommst.
- (39) a. Onkel Gustav hustelt, *da* er wieder Zigarre raucht.
 b. Onkel Gustav hustelt, *obwohl* er nie etwas raucht.
 c. Onkel Gustav hustelt, *wenn* er eine Zigarre raucht.
 d. Onkel Gustav hustet so stark, *dass* er die Zigarre weglegt.

F 4 Interjektionen

Interjektionen sind satzwertige Ausdrücke:

- (40) a. Interjektionen im Gespräch: Ja! Jawohl! Nein! Doch! Bitte! Danke! Servus! Adieu! Tschüs! Halt! Stopp! Marsch! Pst! He! Hallo!
- b. Interjektionen als Ausdruck von Empfindungen: Hurra! Juchhe! Heißa! Ei! Bravo! Pfui! Ach! Oh! O weh! Ah! Hahaha! Potz! Hu! Hui! Iiiii! Ätsch! Aha! Hm! Brrr!
- c. Tier- und Geräuschnachahmungen als Interjektionen: Muh! Miau! Wauwau! Quak! Kikeriki! Knacks! Trara! Kling, klang! Piff, paff! Klipp, klapp! Plumps! Blabla!
- d. Inflektive (von Verben oder Verbalgruppen abgeleitet): Seufz! Knurr! Stöhn! *dieaugenverdreh* (zum Beispiel in direkter elektronischer Kommunikation)

In manchen Grammatiken werden die Interjektionen den Partikeln zugeordnet. Umgekehrt werden die Inflektive auch als eigenständige syntaktische Kategorie betrachtet.

F 5 Adverbien und Partikeln

Die übrigen Nichtflektierbaren werden als **Adverbien** und **Partikeln** bezeichnet. Die Unterscheidung zwischen diesen zwei Unterarten wird nicht in allen Grammatiken gleich strikt gehandhabt. Manche Grammatiken behandeln die Partikeln als besondere Unterart der Adverbien (= weiter Adverbbegriff).

Die Definition der Dudengrammatik (2016):

- (41) nicht-flektierbar & vorfeldfähig = Adverb.

Das Kriterium »nichtflektierbar« schließt adverbial gebrauchte Adjektive aus. Im Zweifelsfall macht man eine Einsetzprobe: Adjektivische Lexeme haben Formen, die zwischen definitivem Artikel und Nomen stehen können (→ Skript B):

- (42) a. Otto lügt *selten*. → das *seltene* Ding → Adjektiv
 b. Otto lügt *nie*. → das **nie* Ding → Adverb

Unter Vorfeldfähigkeit versteht man, dass das betreffende Wort in einem einfachen Aussagesatz allein die Stelle vor dem finiten Verb besetzen kann. Man folgert daraus, dass es dann ein eigenes Satzglied bildet. Adverbien sind also satzgliedfähig.

- (43) a. *Heute* wird es regnen. *Wo* wohnt Otto?
 b. Anna kommt *vielleicht* auch. → *Vielleicht* kommt Anna auch. → Adverb

Dieses Kriterium schließt die Partikeln im engen Sinn aus:

- (44) a. Otto hat *sogar* gelacht. → **Sogar* hat Otto gelacht. → Partikel
 b. Du bist *vielleicht* ein Vogel! → **Vielleicht* bist du ein Vogel! (Sinnänderung!)
 → Partikel

Typische Gebrauchweisen der Partikeln (wobei viele Partikeln nicht auf einen einzigen Gebrauch festgelegt sind):

- (45) a. Negationspartikel: Anna wusste *nicht* Bescheid.
 b. Gradpartikeln: Es war *sehr*/*zu* heiß. Es kamen *nur*/*fast*/*über* 10 Personen.
 c. Fokuspartikeln: *Selbst* Anna wusste Bescheid. Otto hat *sogar* gelacht.
 d. Abtönungspartikeln: Ich hatte *eben* Glück. Das weißt du *ja*.

F 6 Zur Terminologie

Die Terminologie ist im Bereich Konjunktion/Subjunktion ähnlich wie im Bereich Artikelwort/Pronomen im Fluss:

- (46) Tabelle: Terminologien im Vergleich

	Obergriff	koordinierend	bei Satzgliedern	bei Nebensätzen
Lateinunterricht	Konjunktion	beiordnende Konjunktion	—	unterordnende Konjunktion
Deutsch, traditionell	Konjunktion	beiordnende Konjunktion	beiordnende Konjunktion	unterordnende Konjunktion
Helbig/Buscha		koordinierende Konjunktion	Präposition (!)	subordinierende Konjunktion
Duden (2016)	Junktion	Konjunktion	Konjunktion	Subjunktion
IDS-Grammatik	Junktor	Konjunktor	Adjunktor	Subjunktor